

Auch von der Möglichkeit eines Krieges und einer momentanen Besetzung Hannovers und Kurhessens soll die Rede gewesen sein.

Käme das Jahr 1859 wieder, so würde Preußen sicher nicht mehr 'neutral' bleiben. Endlich stellte Bismard *) Oesterreich buchstäblich vor die Alternative, sich entweder aus Deutschland zurückzuziehen und den Schwerpunkt seiner Monarchie nach Ofen zu verlegen, oder Preußen bei Gelegenheit des ersten entstehenden europäischen Konfliktes in den Reihen seiner Gegner zu finden. **)

Berlin, Mitte Februar 1863.

Unterredung mit dem Vize-Präsidenten des Abgeordnetenhauses Behrend, betreffend die polnische Frage.*)**

Bismard äußerte sich auf einem Hofballe zu Behrend über die unverständige Opposition, die ihm die Kammer in der polnischen Frage bereite: „Es gibt zwei Wege, die polnische Frage zu behandeln; entweder den Aufstand sofort in gemein-

*) Nach dem vom Grafen Karolyni einen Monat nach dem Erlaß des Bismardschen Rundschreibens an den Grafen Rechberg adressierten Bericht (18. Februar 1863).

**) Nach dem „Journal des Debats“ vom 10. Dezember 1862 hätte Bismard am 6. Dezember 1862 eine lebhaftere Unterredung mit dem bayerischen Gesandten Grafen von Montgelas über die Haltung Bayerns gegenüber dem preußisch-österreichischen Handelsvertrag gehabt.

***) Nach einem von Behrend nicht dementierten Bericht in der „Köln. Zeitung“ vom 22. Februar 1863. Auch Bernharth erwähnt in seinen Tagebüchern Bd. V S. 33 obige Unterredung. Danach äußerte Behrend, man dürfe jedenfalls nicht gute Dienste leisten, ohne dadurch entsprechende Vorteile zu gewinnen. — „Nein! Verstehst sich!“ — Dann deutete Behrend an, eventl. könne Kongreßpolen an uns kommen.